

Vernehmung des Wilhelm TREUSCH
 am 17. Oktober 1947, 11.15 Uhr bis 11.30 Uhr
 durch Hr. Herbert H. MEYER
 Stenographin: Betty Jordis.



1. Fr. Geben Sie Ihren Namen an.

A. Wilhelm TREUSCH.

2. Fr. Ich muss Sie zunächst einschwören. Stehen Sie bitte auf, erheben Sie Ihre rechte Hand und sprechen Sie mir nach: Ich schwöre bei Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, dass ich die Reine Wahrheit sagen werde, nichts verschweigen und nichts hinzufügen werde, so wahr mir Gott helfe.

A. Ich schwöre bei Gott dem Allmächtigen und Allwissenden, dass ich die reine Wahrheit sagen werde, nichts verschweigen und nichts hinzufügen werde, so wahr mir Gott helfe.

3. Fr. Wo haben Sie während des Krieges gearbeitet?

A. In der Stabsabteilung der Waffen-/SS, im Hauptamt persönlicher Stab Berlin.

4. Fr. Dem persönlichen Stab hat der Lebensborn unterstanden?

A. Er hat HIMMLER persönlich unterstanden.

5. Fr. Aber er war dem persönlichen Stab angegliedert?

A. Der Lebensborn erhielt von mir als dem Führer der Waffen-SS - Ersatzseinheit - alle Anweisungen und Befehle seitens des Führungshauptamts, des OKW und des OKH.

6. Fr. Erinnern Sie sich an solche Befehle, die der Lebensborn erhalten hat? Was fuer eine Art von Befehlen war es?

A. Es waren Befehle ueber die Verpflegung, Besoldung und Bekleidung und Durchfuhrung der militaerischen Ubungen, Erfuellung der Schiessuebungen usw.

7. Fr. Erinnern Sie sich an Verfuegungen bezueglich Handhabung von Kindern aus dem Osten?

A. Nein, sachlich hatte ich damit nichts zu tun.

8. Fr. Aber es hat sich doch um sogenannte Soldatenkinder des Ostens gehandelt. Das war doch es auch ein Interesse.

A. Nein. Ich war der Fuehrer dieser Ersatzseinheit, dem alle wehrfaehigen Maenner unterstanden sind. Diese wurde 1940 gegrueudet und ich wurde dort dazu einberufen.

9. Fr. Was war Dr. Guenther TESCH in der SS? Er war stellvertretender Leiter des Lebensborn/.
- A. Ich kenne ihn nur seinem Dienstgrad nach. Ich hatte zu tun in militärischen Sachen mit UEBERSCHER. Ich wusste, dass er fuer diese rein militärischen Fra-
gestaendig war. Sonst hatte ich keinen Verkehr mit dem Lebensborn. Ich war
nur fuer die Durchfuehrung der militärischen Sachen dieser Einheit eingesetzt.
10. Fr. Kennen Sie das Stabshauptamt des Reichskommissar KREIFELD?
- A. Der Name ist mir bekannt.
11. Fr. Wissen Sie, ob der Lebensborn da angegliedert war?
- A. Das weiss ich nicht. Ich kann mir vielleicht denken, dass der Lebensborn mit
dem Stabsamt irgendetwas zu tun hatte.
12. Fr. Wissen Sie das nicht aus der Praxis?
- A. Nein.
13. Fr. Sie kennen nicht den Befehl 67/I über die sogenannte Verdeutschung des Ostens?
- A. Nein.
14. Fr. Sie waren nur auf rein militärischen Gebiet dort?
- A. Ja.
15. Fr. Nicht Sachgebiete?
- A. Nein, nur militärische Sachen.
16. Fr. Reine militärische Sachen?
- A. Ja., sonst nichts.
17. Fr. Ich glaube, das war alles.
-